Ausgabe Nr. 3

Oktober 2005

St. Marienkirchner Gemeindezeitung

Der Bürgermeister informiert über

Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 2005

Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 21. Juni 2005
Der Prüfbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 25. Aug. 2005
Das Protokoll wurde ohne Debatte zur Kenntnis genommen.

Vergabe der Baumeisterarbeiten für Garage in Sonnberg
Der Auftrag für den Rohbau der Garage wurde an die Fa. Kreinecker, Eferding, vergeben.

Abfallentsorgung – Festlegung der Abfuhrintervalle und der Finanzierung der Abfallbehälter
Die Abfallintervalle werden von bisher 3 und 6-wöchig auf 2-, 4- und 6-wöchig festgelegt. Für die 120 l Austauschmülltonnen werden von der Gemeinde die Kosten aus der Rücklage entnommen.

Berufung gegen den Bescheid Bau-2827 (Waltenberger/ Engleder)
Die Angelegenheit wurde vertagt.

Stellungnahme zu den mitgeteilten Versagungsgründen FWP 4, Änderung Nr. 11
Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Landl-Projekt „Museumsstraße“
Ein Grundsatzbeschluss zur Einbindung des Most- und Heimatmuseums in das Projekt „Museumstraße“ wurde gefasst.

Vergabe der Wohnung 4 in Kirchenplatz Nr. 14
Es wurde beschlossen, Frau Ursula Kisling als Mieterin für die frei werdende Wohnung vorzuschlagen. Der Mietvertrag ist auf drei Jahre befristet.

Renaturierung Polsenzufer
Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die Ufer im Bereich der Polsenz zwischen der Brücke Furth und Wallermairbrücke zu renaturieren und damit den Gewässerbezirk Grieskirchen zu betrauen. Gemeinsam mit dem Gewässerbezirk wurde diesbezüglich ein Projekt ausgearbeitet. Dieses soll in weitere Folge einer wasserrechtlichen Bewilligung zugeführt und mit den betroffenen Grundeigentümern abgestimmt werden.

Vorberatung zur mittelfristigen Finanzplanung
Neben einem umfangreichen Straßenbauprogramm sollen Ortsentwicklung, Sportplatztribüne, Beachvolleyballplatz, Kinderspielplatz, Feuerwehrkommandobus, Ortsbeleuchtung, Volksschulsanierung in die Finanzplanung für den Zeitraum 2006 bis 2009 aufgenommen werden.

Allfälliges
Die durch den Mandatsverzicht von Herrn Herbert Hermüller frei gewordenen Mandate in den Ausschüssen wurden nachbesetzt.

90. Geburtstag von Kons.Rat Stroblmair

Am 3. September 2005 feierte unser Ehrenbürger und Altpfarrer, Herr Kons.Rat Karl Stroblmair, seinen 90. Geburtstag.
Herr Kons.Rat Stroblmair feierte diesen Jubeltag im Rahmen einer Messfeier und anschließendem gemeinsamen Zusammensein mit der Pfarr- und Gemeindebevölkerung im Rahmen eines Frühschoppens im Gemeindezentrum.

Herrn Altpfarrer Kons.Rat Karl Stroblmair darf auf diesem Wege nochmals zu diesem Jubiläum gratuliert und ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen gewünscht werden.

Vandalismus auf dem Kinderspielplatz hinter der Volksschule und dem Kindergarten

Bedauerlicherweise musste in den vergangenen Wochen festgestellt werden, dass die Spielplätze hinter dem Gemeindekindergarten bzw. hinter der Volksschule von nicht dazu berechtigten Personen benützt werden, dort auch Unrat etc hinterlassen wird und vor allem die Spielgeräte mutwillig zerstört wurden.
Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der Spielplatz hinter der Schule ausschließliche für die Volksschulkinder - während des Schulbetriebes - eingerichtet wurde.
Der Spielplatz hinter dem Kindergarten ist für Kinder bis 12 Jahren außerhalb der Kindergartenbetriebszeiten geöffnet.
Die Benützung erfolgt auf eigene Gefahr und Eltern haften für ihre Kinder!
Bitte melden Sie Wahrnehmungen beim Gemeindeamt oder bei der nächsten Polizeiinspektion, sollten Sie jemanden sehen, der mutwillig diese Anlagen beschädigt.

Neuer Pächter gesucht!

Jene noch landwirtschaftlich nutzbare Fläche hinter dem Kindergarten wurde bisher von Herrn Hintersteininger, Wieshof, bewirtschaftet. Da Familie Hintersteininger nunmehr die Rinderhaltung aufgibt, wird für diese ca. 5.200 m² große Fläche ein neuer Pächter gesucht.

Interessenten melden sich bitte bis Freitag, den 2. Dezember 2005 beim Gemeindeamt St. Marienkirchen, Herrn Baumgartner (☎ 07249 / 47112 – 13).

Lärmbelästigungen durch Motocross-Fahrer

Kürzlich wurden Lärmbelästigungen durch Motocross-Fahrer gemeldet.
An die Motocross-Fahrer ergeht hiermit der Appell auf die Bewohner Rücksicht zu nehmen und nicht in den Abendstunden oder an Sonn- und Feiertagen ihr Hobby ausüben. Gerade diese Zeit nützen alle mit der Familie auszuspannen und etwas Zeit im Garten zu verbringen.
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verwaltungsübertretung begeht, wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt.

Müllabfuhr – Intverallumstellung

Wie bereits in der letzten Ausgabe der St. Marienkirchner Gemeindezeitung mitgeteilt, erfolgt mit 1. Jänner 2006 eine generelle Umstellung auf 120-l-Kunststoffmülltonnen mit Rädern. **Das bedeut für Sie, dass Sie in einer der letzten Müllabfuhr-Touren dieses Jahres für Ihre**

alte, zur Müllabfuhr angemeldeten, 90-Liter-Mülltonne kostenlos eine neue 120-Liter-Kunststofftonne mit Rädern erhalten. Die alte Mülltonne verbleibt bei Ihnen, wird aber nicht mehr entleert!

Gleichzeitig ergibt sich bei den Abfuhrintervallen folgende Änderung:
Die Entleerung jener Abfalltonnen, die derzeit alle 3 Wochen erfolgt, werden ab 1. Jänner 2006 alle 4 Wochen entleert. Sollte von diesen Haushalten jedoch ein 2wöchiger Intervall gewünscht werden, müsste dies bis spätestens Freitag, 18. November 2005 beim Marktgemeindeamt gemeldet werden.

Hinweis:
Bei allen Mülltonnen, welche derzeit alle 6 Wochen entleert werden, ergibt sich keine Änderung im Abfuhrintervall.

Der Deckel der Mülltonne muss vollständig geschlossen sein, da sie ansonsten nicht entleert wird. Sollten Sie zu wenig Platz in der Mülltonne haben, besorgen Sie sich bitte auf dem Gemeindeamt einen Müllsack. Bitte geben Sie auch keine heißen Abfälle (zB Asche) in die Kunststoffmülltonnen, da diese dadurch zerschmelzen können.

Neues Nachbarrecht im Bauverfahren - Information

Wie bereits in den Medien verlautbart, hat der Verfassungsgerichtshof mit Erkenntnis vom 22.6.2005 die Bestimmungen des Nachbarrechts, § 31 der OÖ. Bauordnung, als verfassungswidrig aufgehoben.
Seit der Bauordnungsnovelle 1999 gab es zwei Arten von Nachbarn, die das Recht haben, gegen eine Baubewilligung Einspruch zu erheben.

Bei Wohngebäuden und Nebengebäuden (Neu-, Zu-, Um-, Aufbau) waren nur jene Eigentümer eines Grundstückes, das unmittelbar an das zu bebauende Grundstück angrenzt, Nachbarn.
Diese wurden entweder zu den Bauverhandlungen geladen oder mussten auf den Einreichplänen durch Unterschrift ihre Zustimmung zum Bauvorhaben geben.
Ein Öffentliches Gut zwischen den Baugrundstücken – z.B. Straße, Bach – trennte die „Nachbar-Parteistellung“.

Bei allen anderen Bauvorhaben, wie Betriebsgebäude, Büros, landwirtschaftliche Einstellhallen usw., hatten jene Grundeigentümer, welche höchstens 50 Meter vom Baugrundstück entfernt waren, Nachbarrechte.

Durch die Aufhebung der Bestimmungen des Nachbarrechts durch den Verfassungsgerichtshof sind nunmehr bei allen Bauvorhaben (somit auch bei Wohn- und Nebengebäuden) jene Eigentümer und Miteigentümer der Grundstücke, die vom zu bebauenden Grundstück höchstens 50 Meter entfernt sind Nachbarn, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass diese Personen durch das Bauvorhaben voraussichtlich in ihren subjektiven Rechten beeinträchtigt werden können.
Die neuen Bestimmungen des Nachbarrechts sind seit 29. Juli 2005, mit LGBl. Nr. 80/2005, in Kraft.

Für künftige Bauvorhaben bedeutet dies, dass nunmehr etwa eine zwischen dem Bauplatz und einem umliegenden Grundstück bestehende Straße oder schmale Grundstücksfläche die Nachbarstellung auch bei Wohnbauvorhaben oder Nebengebäuden nicht mehr beseitigt.
Die Nachbarstellung kann bis zu einem Bereich von 50 Meter vom bebauenden Grundstück gegeben sein.

Samareiner Tracht

Es ist erfreulich, dass sich eine so große Anzahl an Samareinerinnen und Samareiner für die Anschaffung einer Samareiner Tracht entschlossen haben.
Nach Zusage des Landes Oberösterreich, Abteilung Kunst und Volkskultur, wird für den Materialankauf der Samareiner Männer- und Frauentracht eine einmalige finanzielle Unterstützung gewährt.

Einige Frauen haben diese Chance bereits genützt und Anfang des Jahres die Unterstützung beantragt.
Die bereits beantragte Unterstützung wird bei der Raiffeisenbank St. Marienkirchen an der Polsenz an die betreffenden Frauen ausbezahlt.

Alle übrigen Frauen und Männer, welche bereits eine Tracht besitzen oder bis 31. Dezember 2005 das Material für eine Samareiner Tracht kaufen UND bisher noch keine Unterstützung beantragt haben, können noch **bis spätestens 31. Dezember 2005** bei der Gemeinde St. Marienkirchen unterschreiben, damit für sie eine Unterstützung vom Land Oberösterreich beantragt werden kann.
Achtung: Diese Aktion ist bis 31.12.2005 befristet - dh für Materialeinkäufe, welche nach diesem Zeitpunkt getätigt werden, wird es keine finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes Oberösterreich geben!

Auf vielfachen Wunsch wurden Knöpfe mit dem St. Marienkirchner Wappen für die Männertracht nachbestellt. Die Lieferung wird in den nächsten Tagen erwartet. Knöpfe sind sodann beim Gemeindeamt erhältlich.

Landeslehrlingswettberwerb der Köche

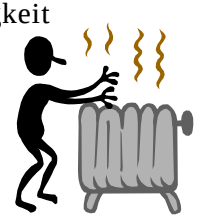
Am 5. Oktober 2005 fand in der Berufsschule Altmünster der 5. Landeslehrlingswettbewerb für Koch/Köchin im 2. Lehrjahr statt.
Jeder oö Lehrling des Lehrberufs Koch/Köchen im 2. Lehrjahr konnte ein 3-gängiges Menü zum Thema Kalb einreichen. Von insgesamt 80 oö Lehrlingen sind für den Bereich Küche 8 Bewerbe in das Finale gekommen. Unter diesen war auch Herr Patrick Herrmüller aus Furth.
Beim Finale am 5. Oktober musste das vorgeschlagene Menü jeweils für 7 Personen in einer vorgegebenen Zeit zubereitet werden.

Herr Herrmüller erreichte bei diesem Wettbewerb den 2. Platz.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich

Auf Grund der neuerlich gestiegenen Brennstoffkosten wird das Land Oberösterreich auch für die Heizperiode 2005/06 wieder ein Heizkostenzuschuss an sozial bedürftige Personen gewähren.
Dieser beträgt 150 Euro bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegten Einkommensgrenze und 75 Euro bei deren Überschreitung um bis zu maximal 50 Euro. (Ein Rechtsanspruche auf den Zuschuss besteht nicht!)



Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

- Diese Wohnung muss der Hauptwohnsitz sein.
- Die Führung eines eigenen Haushaltes.
  Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.
- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

- Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen darf die Einkommensgrenze nicht überschreiten. (Alleinstehende € 690,00, Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1.055,99, je Kind € 101,39. Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) wird für das „Kind“ der Richtsatz für Alleinstehende (€ 690,00) angewendet. Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie z.B. Arbeitslohn, Pension einschließlich Ausgleichszulage, Zusatzrente, Sozialhilfe-Geldleistungen, Unterhaltszahlungen (Alimente), Unterhaltsvorschüsse, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Familienunterhalt/Wohnkostenbeihilfe nach dem Heeresgebührengesetz/Zivildienstgesetz, Kinderbetreuungsgeld, ... Nicht zum Einkommen zählen Sonderzahlungen, Familienbeihilfe, Pflegegeld, Wohnbeihilfe ua.
- Die Antragstellung hat bis spätestens 31. Jänner 2006 beim Gemeindeamt zu erfolgen.
  Bitte nehmen Sie zur Antragstellung die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen bzw. auch den Übergabevertrag mit.

Zuwendung für die Frauen der Wiederaufbaugeneration

Im heurigen Jubiläumsjahr 2005 bedankt sich die Republik Österreich für den Einsatz der so genannten „Trümmerfrauen“ nach dem Zweiten Weltkrieg.
Als Geste der Anerkennung ist eine einmalige Zuwendung in der Höhe von € 300,00 vorgesehen.
Die Zahlung steht allen österreichischen Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind zur Welt gebracht oder in Österreich groß gezogen haben.
Die Frauen oder ihre Ehegatten müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Ausgleichszulage aus der gesetzlichen Sozialversicherung
- einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsopferversorgungsgesetz
- Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem der Sozialhilfegesetze der Bundesländer
- ein vergleichbares Einkommen, das den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Zuwendung sind Frauen ausgeschlossen, deren Verhalten in Wort oder Tat mit den Gedanken und Zielen eines freien, demokratischen Österreich unvereinbar war.
Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung können bis Anfang August 2006 beim Bundessozialamt eingebracht werden.
Die Voraussetzungen sind durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachzuweisen (Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde des Kindes, Einkommensbelege, Erziehungsnachweise).
Die Zuwendung in der Höhe von EUR 300,00 wird einmal ausgezahlt. Ein Rechtsanspruch auf diese Leistung besteht nicht.
Formulare zur Beantragung dieser einmaligen Zuwendung liegen beim Gemeindeamt auf und stehen im Internet auf der Homepage des Bundessozialamtes (http://www.basb.bmsg.gv.at) zum Download zur Verfügung.
Weitere Informationen gibt es unter der gebührenfreien Hotline 0800/220303.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Bereits 47.000 x wurde an Tafelklassler die Schulbeginnhilfe ausbezahlt. "Mit den 80 Euro helfen wir Familien, die sehr teure Erstausstattung von unseren Schulkindern finanzieren zu können", erklärt LHStv. Franz Hiesl. Bereits 3,5 Millionen Euro konnten auf diese Weise an jene Familien ausgeschüttet werden, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen. Die Schulbeginnhilfe ist an eine Einkommensgrenze geknüpft. Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. "Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen", erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Auf diesem Weg konnte das Familienreferat des Landes OÖ. 45.000 Kindern aus einkommensschwächeren Familien eine Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglichen. Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf.

Sicher – sichtbar - Kinderwarnwesten für alle Tafelklassler in OÖ.

Im Rahmen von „Bündnis für Familie“, einer Landesaktion des Familienreferates , verteilt das Land OÖ gemeinsam mit den Sponsoren AUVA, UNIQA und Zivilschutzverband zu Schulbeginn September 2005 ca.16.000 Kindersicherheitswesten gratis an alle Schulanfänger in OÖ.

„Als Taferlklassler auf dem Weg zur Schule sind die meisten Kinder erstmals auf sich alleine gestellt. Das ist was Neues und Aufregendes “, sagt LH Stv. Hiesl. Diese „Mini-Warnwesten“ dienen dazu , die Kinder im Straßenverkehr sichtbarer und damit sicherer zu machen, sowohl bei Schul- und Heimweg, wie auch bei jedem Schulausgang.

Schutzimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis

Am **Donnerstag, den 17. November 2005, um 11:15 Uhr** wird auch heuer wieder **in der Volksschule St. Marienkirchen** die Kombinationsimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis für Erwachsene im Rahmen der öffentlichen Impfungen angeboten. Die Polio-Schluckimpfung wurde eingestellt, dafür steht nun ein Kombinationsimpfstoff gegen alle drei Erkrankungen zur Verfügung.

Folgende Impfungen sind möglich:

1. Für Ungeimpfte: **Grundimmunisierung** (erfolgt üblicherweise im Vorschulalter): Zwei Teilimpfungen in einem Abstand von ein bis zwei Monaten, nach insgesamt einem Jahr erfolgt eine dritte Teilimpfung.
2. **Auffrischungsimpfung:** Zur **Erhaltung des Impfschutzes ist eine Auffrischungsimpfung** alle **acht bis zehn Jahre** erforderlich. Bei Impfungen, die länger als 20 Jahre zurückliegen, sollen nach dem derzeitigen Wissensstand zwei Auffrischungen in einem Abstand von ein bis zwei Monaten erfolgen. Personen nach dem 60. Lebensjahr sollten alle 5 Jahre eine Auffrischungsimpfung erhalten.
   Personen, die erst in letzter Zeit wegen einer Verletzung eine Diphtherie-Tetanus-Impfung erhalten haben, können eine „Polio-Salk-Impfung“ (Injektion) erhalten.

Die **Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis-Schutzimpfung** ist für Personen unter 19 Jahren kostenlos. Personen, **die älter als 19 Jahre sind**, haben pro Teilimpfung einen Regiekostenbeitrag von **€ 8,50** zu bezahlen.

Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände wurden abgegeben:

- Geldbörsen,
- Fahrräder,
- eine Brille,
- diverse Kleidungsstücke
- diverse Fundgegenstände vom Freibad (Badesaison 2005) und von der Volksschule

Die Fundgegenstände können vom rechtmäßigen Eigentümer während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden.

Der **Polio-Salk-Impfstoff** ist für Personen unter 21 Jahren kostenlos. Personen, **die älter als 21 Jahre sind**, haben pro Teilimpfung einen Regiekostenbeitrag von **€ 7,00** zu bezahlen.

Zu den Erkrankungen:
Die Aufrechterhaltung des Impfschutzes ist bei Tetanus (Wundstarrkrampf) besonders wichtig, da auch bei geringfügigen Verletzungen eine Infektion mit Tetanus möglich ist (Gartenarbeiten, Landwirtschaft, etc).

Die große Diphtherie-Epidemie in Russland in den neunziger Jahren mit Tausenden Toten hat dramatisch gezeigt, wie wichtig es ist, auch die Erwachsenen gegen Diphtherie zu schützen.

Durch die intensive Durchimpfung mit Polio-Schluckimpfstoff traten bei uns keine neuen Polio-Erkrankungen mehr auf. Trotzdem ist weiterhin der Impfschutz aufrecht zu erhalten, da eine weltweite Ausrottung bisher nicht gelungen ist; es besteht weiter die Gefahr der Einschleppung durch Urlaubreisen, insbesondere Reisen in Tropengebiete.

Bei Unklarheiten oder Bedenken irgendwelcher Art wird bei der Impfung vom Impfarzt über den weiteren Vorgang entschieden.

Notrufnummer für Opfer einer Straftat

Im Jahr 2004 wurden in Österreich mehr als 85 000 Anzeigen wegen strafbarer Handlungen gegen Leib und Leben erstattet. Justizministerin Mag. Karin Gastinger liegt nicht nur eine Lösung der sich daraus ergebenden rechtlichen Problemen am Herzen sondern auch, dass Opfer einer Straftat ausreichend Beratung und Information erhalten.
Das Bundesministerium für Justiz hat daher mit der Rechtsanwaltskammer Wien die kostenlose Notrufnummer „0800 112 112 - Notruf für Opfer“ eingerichtet. Von besonders ausgebildeten Rechtsanwälten/innen werden Opfer über ihre Rechte und Ansprüche informiert.
Die Beratung ist natürlich kostenlos und anonym!
Informationen im Internet finden Sie unter http://www.opfernotruf.at.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

- Mag. Josef Aigner, Alkoven, ☎ 07274/8695 oder 0664/4777731
- Mag. Siegfried Arthofer, Aschach, ☎ 07273/6711 oder 0676/3541606 oder 0676/3796018
- Dipl. TA Maximilian Friedl , Pichl/W., ☎ 07247/8251
- VR Dr. Manfred Leeb, Wallern; ☎ 07249/48790
- Dr. Johann Leibetseder, Grieskirchen, ☎ 07248/63710
- Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger, Eferding, ☎ 07272/4361 oder 0664/5153029
- Dr. Ernst Ozlberger, Eferding, ☎ 07272/4361 oder 0676/5569110
- Mag. Günter Palmetzhofer, Hartkirchen, ☎ 07273/6343 oder 0699/11353449

TIERÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGS-DIENST BIS DEZEMBER 2005

23. Okt. 2005	Dr. Ozlberger und VR Dipl. TA Friedl
26 . Okt. 2005	Mag. Arthofer und VR Dr. Leeb
30. Okt. 2005	Mag. Leutgöb-Ozlberger und Dr. Leibetseder
1. Nov. 2005	Mag. Aigner und Dr. Leibetseder
6. Nov. 2005	Mag. Palmetzhofer und VR Dr. Leeb
13. Nov. 2005	Dr. Ozlberger und VR Dipl. TA Friedl
20. Nov. 2005	Mag. Arthofer und Dr. Leibetseder
27. Nov. 2005	Mag. Leutgöb-Ozlberger und VR Dr. Leeb
4. Dez. 2005	Mag. Aigner und VR Dipl. TA Friedl
8. Dez. 2005	Mag. Palmetzhofer und VR Dr. Leeb
11. Dez. 2005	Dr. Ozlberger und VR Dr. Leeb
18. Dez. 2005	Mag. Arthofer und Dr. Leibetseder
25. Dez. 2005	Mag. Aigner und VR Dipl. TA Friedl
26. Dez. 2005	Mag. Aigner und VR Dipl. TA Friedl

Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 11

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 7. Juli 2005, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP	SPÖ	FPÖ
Ing. Josef Dopler	Sabine Petrovitsch, EM	Christoph Schieber
Alfred Männer	Sabine Rathmayr	Sieglinde Perfahl
Sieglinde Eisenhuber	Christian Scharinger	
Franz Baumgartner	Jutta Pöll, EM	
Josef Hummer	Herbert Brandscheid	
Ernestine Finzinger	Friedrich Mayr	
Josef Feischl EM	Ing. Harald Hollnsteiner	
Franz Erdpresser	Gerhard Humer	
Gerlinde Hintenaus EM	Annemarie Geiselmayr	
Mag. Gerhard Hummer		
Franz Greinöcker		
Bernd Baumgartner EM		
Alfred Wahlmüller		

Entschuldigt ferngeblieben:
Werner Hellmayr, ÖVP; Werner Kapeller, ÖVP; Ing. Gerhard Angster, ÖVP; Erich Pilsner, SPÖ (telefonisch unmittelbar vor der Sitzung – daher kein Ersatzmitglied geladen), Robert Binder SPÖ; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Scharinger Josef, SPÖ; Rathmayr Albert, SPÖ; Leopoldsberger Norbert, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler begrüßt die erschienenen Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.
Er teilt mit, dass Herr Herbert Hermüller aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat im Gemeinderat zurückgelegt hat. Er begrüßt Frau Annemarie Geiselmayr als Mitglied des Gemeinderates und gratuliert ihr zum Mandat.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Dienstpostenplan: Änderung

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der Gemeindebedienstete Anton Feischl als Facharbeiter seit 1. Jänner 1996 in p3 eingestuft ist. Entsprechend der Gemeindebeamten-Dienstzweigeverordnung ist eine Überstellung in die Entlohnungsgruppe p2 bei mindestens zehnjähriger Verwendung im Fachberuf möglich, wenn vom Gemeinderat ein entsprechender Dienstposten geschaffen wurde. Da die Bauhofarbeiter gute Arbeit leisten, soll dies auch in der Entlohnung berücksichtigt werden. Es soll daher der Dienstpostenplan rechtzeitig entsprechend geändert werden, die Änderung ist der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Eine Überstellung in p2 kann ab 1. Jänner 2006 erfolgen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehenden Dienstpostenplan zu beschließen:

Dienstrecht neu	Dienstrecht alt	derzeit besetzt zu %
Allgem. Verwaltung:		
1 B GD 11	1 B II – VI	100
1 B GD 16	1 C I – V	100
1 VB. GD 16	1 VB I/c	100

1 VB. GD 18	1 VB I/c	75
1 VB. GD 18		100
1 VB. GD 20	1 VB I/d	unbesetzt
Kindergarten:		
3 VB. IL/l2b1	3 VB. IL/l2b1	100; 78,32; 92,71
3 VB. GD 22	1 VB I/d; 2 VB I/e	66,25; 65; 42,50
Handwerklicher Dienst		
3 VB. GD 19	1 VB. II/p2	100
	1 VB. II/p2 a.p.Schallaböck H.	100
	1 VB. II/p2 a.p.Feischl Anton	100
1 VB. GD 21	1 VB. II/p4	100
1 VB. GD 25	1 VB. II/p5	70
1 VB. GD 25	1 VB. II/p5	55
Sonstige Bedienstete	Sonstige Bedienstete (Badewart)	25

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.
Herr Josef Hummer bemerkt, dass die Bauhofarbeiter sehr engagiert seien und dass er es positiv findet, wenn sie auch gleich entlohnt würden.

2. Flächenwidmungsplan: Anregung Lichtenwinkler

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Herr Peter Lichtenwinkler eine Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht hat, welche vorsieht, die Baulandgrenze des auf dem Grundstück Nr. 445/1 KG Pernau als Bauland ausgewiesenen Teilstückes um ca. 10 m nach Norden zu verlegen; damit würde sich die Baufläche um ca. 350 m² vergrößern.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zum Änderung des Flächenwidmungsplanes einzuleiten.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Grundsatzbeschluss Ausbaumaßnahmen Sportstätten

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass mit der Vereinsleitung des ASV Renner St. Marienkirchen an der Polsenz ein Gespräch statt gefunden hat, in welchem diese ihren Wunsch auf Errichtung einer Zusehertribüne vorgebracht und auch konkretisiert hat. Dabei wurde auch angesprochen, dass nach dem Bau der Tribüne auf einer Teilfläche der derzeit für Zuseher vorgesehenen Fläche größere Änderungen der Spielfelder kaum mehr möglich sind, auch eine Erweiterung der Freibadfläche ist dann nicht mehr möglich. Die Ausführungen werden anhand von Plänen sowohl der Flächensituation als auch der vorgesehenen Tribüne (Powerpoint) veranschaulicht. Die zuständigen Stellen des Landes und der Sportverbände wurden kontaktiert. Der Obmann des ASV hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass der Verein den Wunsch hat, die Tribüne auf der im vorliegenden Planentwurf gezeigten Stelle zu situieren, da eine andere Situierung und insbesondere eine Neuanlage der Spielfelder zu teuer kommen. Auch eine Baderweiterung ist aus heutiger Sicht nicht erforderlich. Auch Bürgermeister Ing. Dopler spricht sich daher für die im Planentwurf vorgesehene Situierung der Tribüne aus. Die Zufahrtsmöglichkeit von der Badstraße aus ist zu erhalten. Zur rechtlichen Klarstellung der Nutzung, Pflege und Erhaltung ist ein Vertrag zwischen Gemeinde und ASV auszuarbeiten.
Frau Rathmayr bemerkt, dass sich die SPÖ-Fraktion für die Errichtung der Zusehertribüne ausspricht, da der ASV Renner St. Marienkirchen an der Polsenz in die Landesliga aufgestiegen ist. Das Spielfeld soll im Ortskern-Nahbereich bleiben, daher spricht sie sich für eine Situierung entsprechend dem vorliegenden Entwurf aus.
Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Finanzierung der Tribünenerrichtung für die Jahre 2006 und 2007 vorgesehen ist.
Herr Brandscheid fragt an, ob an eine Überdachung des Bereiches zwischen Tribüne und Klubhaus gedacht sei.
Bürgermeister Ing. Dopler verneint dies, dies wird auch seitens der Landesstellen nicht genehmigt, da damit der vorgegebene Finanzierungsrahmen überschritten würde.
Frau Finzinger stellt fest, dass der ASV mit der im Entwurf vorgesehenen Ausführung einverstanden ist, da damit eine rasche Verwirklichung gewährleistet ist.
Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass auf sein Betreiben hin das Vorhaben Gegenstand des gestrigen Finanzierungsgespräches beim Landessportbüro war.
Vzbgm. Männer fragt an, ob seitens des ASV gegenüber der Gemeinde Ansprüche entstehen können, wenn durch die vorgesehenen Baumaßnahmen das Spielfeld eine gewisse Zeit nicht bespielbar ist.
Bürgermeister Ing. Dopler verneint dies, da der ASV Bauherr ist, die Vorgangsweise soll mit Gegenstand des zu erstellenden Vertrages sein.

Herr Brandscheid fragt, wer dann Eigentümer der Tribüne ist und wer für die Erhaltung aufkommt. Weiters fragt er an, ob eine Erweiterung des Freibades in nächster Zeit erforderlich ist.
Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die Tribüne Eigentum der Gemeinde sein wird, Benützung und Erhaltung sollen im vorgesehenen Vertrag eindeutig geregelt werden. Ein Erweiterungsbedarf für das Freibad besteht nicht und er erwartet dies auch nicht für die Zukunft, da immer mehr private Schwimmbäder errichtet werden.
Herr Franz Baumgartner fragt an, welche Kosten für den Tribünenbau auf die Gemeinde fallen.
Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass im Finanzierungsvorschlag der Gemeinde ein Gemeindeanteil von € 23.000,00 vorgesehen ist, der tatsächliche Anteil aber erst beim Finanzierungsgespräch festgelegt wird.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Grundsatzbeschluss zum Bau einer Zusehertribüne für den Fußballplatz entsprechend dem vorliegenden Planentwurf zu fassen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Zustimmung zum Weiterverkauf des Grundstückes 92/14 KG St. Marienkirchen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Herr Jürgen Baumgartner und Frau Birgit Dieplinger beabsichtigen, die Parz. Nr. 92/14 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Herrn Jürgen Becherstorfer zu kaufen. Dazu ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich. Es erscheint zweckmäßig, den Kaufvertrag direkt zwischen Herrn Becherstorfer und den Kaufinteressenten abzuschließen, da damit unnötige Kosten gespart werden können.
Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, dem Verkauf des Grundstückes Parz. Nr. 92/14 KG St. Marienkirchen an der Polsenz von Herrn Jürgen Becherstorfer an Herrn Jürgen Baumgartner und Frau Birgit Dieplinger zuzustimmen; in den Kaufvertrag sind die vom Gemeinderat seinerzeit festgelegten Bedingungen aufzunehmen.
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Vertrag betreffend Sammlung und Abfuhr von Hausabfällen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die oberösterreichweite Änderung der Abfallbehandlung (thermische Verwertung in der Welser Abfallverwertung) sich auch Änderungen hinsichtlich Abfuhrstrecke und Abfallbehälter ergeben haben. Eine entsprechende Vertragsänderung mit dem Müllabfuhrunternehmen ist erforderlich. Dazu wurden vom BAV Eferding Verhandlungen geführt. Auf seine Einwendung hin hat die Firma Zellinger davon Abstand genommen, den in den Gemeinden gesammelten Abfall vorerst nach Gerling zu transportieren und von dort in Sammeltransporten zur Welser Abfallverwertung zu fahren. Nunmehr wird der Abfall direkt nach Wels transportiert und damit erhebliche Transportwege eingespart. Eine Änderung der Sammelintervalle in 2-, 4- und 6-wöchig ist vorgesehen, auch eine Umstellung der Mülltonnen von 90-Liter-Tonnen auf einheitliche 120-Liter-Kunststofftonnen mit Rädern, da die Sammlung des Abfalls aus Kostengründen nur mehr mit 1 Fahrer und einen Tonnenentleerer erfolgt. Nach derzeitigen Berechnungen wird die Entleerung geringfügig günstiger kommen.
Bürgermeister Ing. Dopler bringt den Entwurf zur Vertragsergänzung vollinhaltlich zur Kenntnis und beantragt, die Vertragsergänzung zum Vertrag mit der Fa. Zellinger zu beschließen.
Herr Scharinger fragt an, wie lange eine Vertragsbindung gegeben ist.
Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass lt. Pkt. 5 bis 01.01.2011 auf eine Aufkündigung des Vertrages verzichtet wird.
Herr Ing. Hollnsteiner fragt an, wie die neuen Mülltonnen finanziert werden.
Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass diese entweder vom BAV oder von der Gemeinde vorfinanziert werden.
Herr Mayr fragt an, ob die Abfuhrtouren gleich bleiben.
Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass diese weitgehend gleich bleiben werden, es muss eine ausreichende Umkehrmöglichkeit für das Fahrzeug gegeben sein. Bereiche, die an Nachbargemeinden angrenzen, können aus Gründen der Zweckmäßigkeit auch mit deren Abfuhrtouren entsorgt werden.
Frau Geiselmayr fragt an, ob die Müllsäcke im Preis gleich bleiben.
Bürgermeister Ing. Dopler bejaht dies, vorausgesetzt, dass sich die Gesetzeslage nicht ändert.
Herr Brandscheid fragt, ob der „Gelbe Sack“ für Kunststoffverpackungen kommt.
Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass dies im Bezirk Eferding nicht vorgesehen ist; die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ist nach Abfallverbänden unterschiedlich geregelt.
Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Allfälliges

a) Frau Finzinger teilt mit, dass bei den Altstoffsammelbehältern immer wieder auch Restmüll entsorgt wird. Damit wird eine ordnungsgemäße Sammlung sehr erschwert und insgesamt auch verteuert.
Bürgermeister Ing. Dopler bestätigt dies, eine verstärkte Überprüfung durch einen vom BAV beauftragten Wachdienst soll die Situation verbessern.
Frau Pöll bemängelt, dass die Behälter oft überfüllt sind.
Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die Altstoffe oft nicht platzsparend eingefüllt werden (z. B. Schachteln werden nicht zusammengelegt, Papier nicht geschlichtet).
Bürgermeister Ing. Dopler stellt auch mit Bedauern fest, dass immer wieder hohe Kosten für die Kanalerhaltung entstehen, weil Putzfetzen, Wäschestücke, Strumpfhosen, Hygieneartikel, etc. in den Kanal gelangen und die Pumpen blockieren.

b) Bürgermeister Ing. Dopler gibt einen kurzen Finanzbericht zur Errichtung des Gemeindezentrums: So belaufen sich die Kosten insgesamt auf ca. € 4.500.000,00, wovon ca. € 470.000,00 als Vorsteuer abgesetzt werden. Damit wird der geschätzte Kostenrahmen eingehalten.

c) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Sanierung des Teilstückes Güterweg Valtau I fertiggestellt ist. Die Güterwege Umenberger und Stützer sind asphaltiert und der Güterweg Kleingerstdoppl ist in Schotter ausgebaut.
Er weist darauf hin, dass zwei Bauhofarbeiter durch einen Autounfall für einen längeren Zeitraum ausfallen, vorgesehene Bauarbeiten geraten dadurch in Verzug.

d) Bürgermeister Ing. Dopler lädt zu den Meisterschaften im Sommerrodeln, welche heuer auf dem Güterweg Holzwiesen ausgetragen werden, ein**.**

e) Bürgermeister Ing. Dopler dankt allen für die Mitarbeit bei den Feierlichkeiten anlässlich der Eröffnung des Gemeindezentrums.

f) Bürgermeister Ing. Dopler dankt für die im Gemeinderat und in den Ausschüssen geleistete Arbeit und wünscht einen erholsamen Urlaub.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:45 Uhr die Sitzung.

Information vom Kaufhaus Hartl-Aschenbrenner:
Die Autobahnvignette 2006 wird ab November im Geschäft erhältlich sein!

Jeder Lebensabschnitt hat seine Vorzüge!
Für Jugendliche ist es insbesondere die Zeit des Entdeckens, Lernens und des Probierens. Das Probieren bringt aber auch manche Gefahr, vor denen das Jugendschutzgesetz als eine Art „Leitschiene" schützen soll.

Die Beschränkungen des Oö. Jugendschutzgesetzes nehmen daher keine Freiheit weg, sondern helfen Probleme zu vermeiden und damit eigenverantwortlich die Buntheit und Chancen des Lebens genießen zu können.

Das Oö. Jugendschutzgesetz gibt nicht nur bei den Ausgehzeiten den maximalen Rahmen, der in jedem Fall eingehalten werden muss, vor, sondern es soll auch den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten eine Hilfestellung bei der Erziehung ihrer Kinder bieten.

Detaillierte Informationen zum Oö. Jugendschutzgesetz und der vollständige Text zum Jugendschutzgesetz finden Sie im Internet

www.jugendschutz-ooe.at

YOUNG@CLEVER! JUGEND-SCHUTZ IST DEIN SCHUTZ!

Information des Bezirksabfallverbandes Eferding

BAV inform umwelt

Neue Elektroaltgerätesammlung seit 13. August 2005 -

In den 180 oberösterreichischen Altstoffsammelzentren (ASZ) werden pro Jahr rund 6.000.000 kg Elektroaltgeräte gesammelt. In den nächsten 12 Jahren wird eine Verdoppelung der derzeitigen Sammelmengen erwartet. Ein Grund für das Ansteigen dieser Mengen sind technische Innovationen durch die Elektrogeräte in immer kürzeren Abständen gegen neue ausgetauscht werden. Es gibt kaum noch Lebensbereiche in denen Elektro- und Elektronikgeräte nicht Einzug gehalten haben bzw. angewendet werden.

Richtige Entsorgung bringt Vorteile für Bevölkerung und Umwelt

Die in Elektro- und Elektronikaltgeräten enthaltenen gefährlichen Stoffe verursachen bei der Entsorgung erhebliche Umweltprobleme, wenn sie nicht sachgemäß vorbehandelt werden. Durch verbesserte Recyclingmethoden werden jedoch wertvolle Ressourcen geschont und insbesondere Energie nachhaltig gespart.
Durch die neue Elektroaltgeräteverordnung- kurz EAG-VO - sollen zukünftig Elektroaltgeräte ordnungsgemäß gesammelt und einer geeigneten Wiederverwertung zugeführt werden. Auch der Wiederverwendung von noch funktionsfähigen Altgeräten wird dabei hohe Priorität eingeräumt.

Was ändert sich seit 13. August 2005 für KonsumentInnen?

Seit 13. August 2005 können alle KonsumentInnen ihre alten, defekten bzw. nicht mehr gebrauchten Elektrogeräte in Haushaltsmengen unentgeltlich in allen ASZ in OÖ. abgeben. Ebenso besteht bei Neukauf eines Gerätes die Möglichkeit, ein ähnliches Altgerät beim Händler unentgeltlich zurückzugeben (1:1 Regelung). Ausnahme: Händler mit einer Gesamtverkaufsfläche von weniger als 150 m² sind nicht zur Rücknahme verpflichtet.

Beim Kauf neuer Geräte entfallen Entsorgungsgebühren oder Pfandbeiträge, die bisher für Kühlgeräte und Lampen eingehoben wurden. Die „alten“ Plaketten oder Gutscheine behalten ihren Wert, die Gelder werden rückerstattet. Zur genauen Abwicklung wird es zeitgerecht noch nähere Informationen geben bzw. informiert Sie der Bezirksabfallverband.

Welche Geräte sind betroffen?

Geräte wie z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen, Rasierapparate und Computer – die EAG-VO findet Anwendung auf Geräte, die unter Nutzung von elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern betrieben werden.
Gesammelt wird in fünf Kategorien (Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und Lampen) die in weiteren Behandlungspfaden entsprechend entsorgt bzw. verwertet werden.
Ausgenommen von dieser Verordnung sind jedoch Nachtspeicheröfen die auch zukünftig nur kostenpflichtig in den ASZ abgegeben werden können.
Über die genauen Annahmekriterien berät Sie gerne der BAV Eferding unter 07277/3293.

Mit Inkrafttreten dieser neuen Elektroaltgeräte-Verordnung können Konsumenten das Geld, das sie für das „Kühlschrankpickerl“ bezahlt haben, beim UFH zurückfordern.

Antragsformulare liegen beim Gemeindeamt auf oder können Online auf der UFH-Homepage direkt unter www.ufh.at/antrag ausgefüllt werden.

Für Konsumentenfragen zum „Kühlschrankpickerl“ steht ein Call Center unter der Infotelefonnummer 0810 / 144 166 zur Verfügung.

UMWELTFORUM HAUSHALT

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

BLUTSPENDE

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

in der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz

Donnerstag, 24. November 2005 von 15:30 - 20:30 Uhr
in der **VOLKSSCHULE**

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Unterstützen Sie das Netzwerk der Hilfe

„Guten Tag! Ich komme vom Roten Kreuz“ - Mit diesen Worten kommen in den nächsten Tagen junge Leute auf Sie zu, um für das Rote Kreuz in Form einer unterstützenden Mitgliedschaft zu werben. Die Damen und Herren sind durch die Rotkreuz-Uniform und das Mitführen eines Ausweises jederzeit als Rotkreuz-Mitarbeiter klar und eindeutig erkennbar.
Trotz der vielen freiwilligen Stunden, die unsere Mitarbeiter leisten und trotz der guten Unterstützung der Rotkreuz-Arbeit durch Land und Gemeinden reichen die finanziellen Mittel nicht aus, um alle Aufgaben, die die Bevölkerung von uns erwartet zu finanzieren.

Diese Aufgaben können wir nur dank Ihrer finanziellen Unterstützung erfüllen.

Ihr Mitgliedsbeitrag wird für Ihre örtlich zuständige Rotkreuz-Stelle verwendet und ist für die Aufrechterhaltung der Aufgaben des Österreichischen Roten Kreuzes unentbehrlich. Die Höhe Ihrer finanziellen Unterstützung können Sie natürlich frei wählen, auch eine Änderung der Mitgliedschaft ist jederzeit formlos möglich.
Die Mitarbeiter, die Sie in den nächsten Wochen besuchen, dürfen kein Bargeld annehmen. Sie händigen Ihnen lediglich ein Mitgliedsformular aus und informieren über die Arbeit des Roten Kreuzes.

In diesem Sinne bedanken wir uns bereits jetzt für die freundliche Aufnahme unserer Mitarbeiter und für Ihre Unterstützung und verbleiben mit den besten Rotkreuz-Grüßen

Dr. Herbert Gruber – Ortsstellenleiter Eferding
MedRat. Dr. Heinz Tumpach – Bezirksstellenleiter Eferding

Obfrauenwechsel der Goldhauben- und Kopftuchgruppe

- **Dank an die bisherige Leitung:**

Frau **Maria Edtmair** leitete seit sieben Jahren als Obfrau die Goldhauben- und Kopftuchgruppe in St. Marienkirchen. Darüber hinaus war sie vorher jahrelang als Obfrau-Stellvertreterin tätig und legte nun nach dieser langen, verdienstreichen und ausgefüllten Zeit ihr Amt zurück.

Am 11. August 2005 wurde ihr im Rahmen einer Feierstunde im Gasthaus Baumgartner und im Beisein der Bezirksobfrau Ingrid Meindl für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Als besondere Auszeichnung überreichte ihr Frau Ingrid Meindl die „Goldene Nadel“. An dieser Stelle sei ihr nochmals für ihre Einsatzbereitschaft ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Weiters legten Frau **Gerlinde Hintenaus** als Obfrau-Stellvertreterin und Frau **Cäcilia Ecker** als Kassierin ihr Amt zurück.
Wir danken auch ihnen für ihr jahrelanges, verlässliches Wirken und freuen uns, dass sie uns auch weiterhin aktiv unterstützen werden.

- **Das neue Team stellt sich vor:**

Als Nachfolgerin von Maria Edtmair wurde Frau **Elfriede Thurner** im Beisein von Bezirksobfrau Ingrid Meindl neu gewählt.

Frau Thurner ist seit 1985 als Goldhaubenfrau tätigt. Sie engagiert sich seit 1993 in der örtlichen Goldhauben- und Kopftuchgruppe, davon sieben Jahre als Schriftführerin.

Als tatkräftige Unterstützung steht ihr Frau **Silvia Schmidt** zur Seite, die die Funktion der Obfrau-Stellvertreterin und zugleich der Schriftführerin übernommen hat.

Frau **Sigrid Grubmair** ist für die Bindetechnik der Kopftuchgruppe und für die Betreuung der Goldhaubenkinder zuständig.

Das neue Team bedankt sich bei der Goldhauben- und Kopftuchgruppe für das entgegengebrachte Vertrauen und wird sich mit Schwung und Elan für die Tradition und Brauchtumspflege einsetzen. Mit Freunde würden wir neue Mitglieder in unserer Gruppe begrüßen!

Vorankündigung:
Am **26. November 2005** werden nach der Adventkranzweihe vor dem Marktgemeindeamt (Kirchenplatz) **selbstgebackene Kekse** der Goldhaubenfrauen angeboten und Punsch für Kinder und Erwachsene ausgeschenkt.

UNION - Sektion Tennis

Auf eine erfolgreiche Saison 2005 kann die Sektion Tennis zurückblicken.
Die Herrenmannschaft konnte zum zweiten Mal den Meistertitel in der 2. Klasse erringen.

Von links nach rechts:

Neil Stainthorpe, Markus Schrögenauer
Dr. Johann Hummer, Franz Burgstaller,
Robert Pöll, Sektl. Fritz Hintenaus,

Werner Scharinger, Thomas Strasser,
Walter Pöll und Daniel Häuserer

Besonders hervorzuheben ist auch das Abschneiden der 5 Jugendmannschaften. In der Bezirksklasse konnte bei den U10 ein Meistertitel und ein 2. Platz gefeiert werden.

U 10 Meister -
von links stehend:

Theresa Eichinger, Martin Jedinger
Michael Eichinger, Manuel Strasser

Die U12 und U14 erreichten in der Bezirksklasse jeweils sehr gute 4. Plätze. Die U16 spielten in der höchsten oberösterreichischen Klasse und landeten bei ebenfalls sehr ansprechenden Leistungen auf dem 7. Platz. Gratulation zu diesen schönen Erfolgen.
Ermutigend ist auch die sehr rege Teilnahme am Jugend- und Kindertraining unter der Führung des Jugendwartes Andi Hermüller (staatlich geprüfter Tennistrainer, Tel. 0650 5877437), der von Robert Pöll und Daniel Häuserer bestens unterstützt wurde.
Alle an Tennis Interessierten sind selbstverständlich weiterhin herzlich beim Verein willkommen (Sektionsleiter: Fritz Hintenaus Tel. 07249/47561). Gut gepflegte Plätze (mit Flutlicht), ein schönes Clubheim und Trainer stehen zur Verfügung (siehe auch Homepage: http://members.aon.at/utc-st.marienkirchen).
Den Jugendmannschaften wurde außerdem zu Beginn der Saison von der Raiffeisenbank St. Marienkirchen und von unserem ADEG-Markt Dietmar Hartl sowie von Herrn LAbg. Erich Pilsner Dressen gespendet und damit auch für ein ansprechendes optisches Auftreten der Nachwuchshoffnungen gesorgt (Fotos siehe Homepage). Dafür nochmals herzlichen Dank seitens des Vorstandes und der Spieler/innen.

Einladung des Verschönerungsvereins zum

Wandertag

Samareiner Rundgang mit kleiner Stärkung

am *Nationalfeiertag, 26. Okt. 2005* *Abmarsch:* *13.00 Uhr* *Gemeindezentrum*

Alle Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereins sind dazu herzlich eingeladen.

Bei Schlechtwetter entfällt der Wandertag

Theatergruppe St. Marienkirchen

Die Ledigensteuer

ein ländliches Lustspiel in 3 Akten

Mittwoch,	*26. Oktober 2005*	*19:30 Uhr*
Samstag,	*29. Oktober 2005*	*19:30 Uhr*
Sonntag,	*30. Oktober 2005*	*14:00 Uhr*

Wo: im Gemeindezentrum St. Marienkirchen

Kartenvorverkauf: € 5,-
Abendkasse: € 6,-
Kinder frei bis 16 Jahre
erhältlich bei RAIBA St. Marienkirchen
und Sparkasse St. Marienkirchen

Mitwirkende: Huemer Christine, Hackl Steffi
Feldbauer Franz, Manigatterer Leo,
Grubmair Harald, Sommerfeld Anita,
Brandl Hannes, Huemer Hannes, Huemer Karin

ART im DORF

Für jeden, der schon immer einmal das Lentos kennen lernen wollte ...

EINLADUNG ZUR FAHRT INS MUSEUM LENTOS

„ART im DORF“ veranstaltet eine Fahrt ins Kunstmuseum Lentos, Linz Donaulände.
Wann: Samstag, 29.Oktober 2005
Abfahrt: 12.30 Uhr beim Gemeindezentrum St. Marienkirchen mit Privatautos
Führung durchs Museum: 14.00 Uhr. (Dauer ca. eine Stunde)
Anschließend besteht die Möglichkeit, im Lentos Cafe einzukehren.
Kosten: **€ 10** (Eintritt und Führung)

Eine Anmeldung aufgrund der Führung ist notwendig bis spätestens 23. Oktober bei:

Gerlinde Enzelsberger: 0699/81593387
Christine Ferchhumer: 07249/47189

Lentos
Kunstmuseum Linz

Wir freuen uns über jede Anmeldung.

WORT im DORF WORT im DORF

Nach dem viel beachteten Start von Art im Dorf stellt sich nun eine weitere Säule der Kulturplattform St. Marienkirchen vor: **„WORT im DORF“.** Im Mittelpunkt steht dabei, wie im Namen schon ausgedrückt, alles, was mit dem Wort (in schriftlicher und mündlicher Form) zu tun hat. Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum Mittun, Mitreden, Mitschreiben, Mithören, Mitfahren, …
Konkret ist in nächster Zeit Folgendes geplant:

- **Gemeinsam über Bücher reden:**
  sich in gemütlicher Runde über ein gelesenes Buch austauschen (Handlung, Personen, persönliche Bewertung...). Wir wollen keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern einfach gemeinsam diskutieren! Auch wer nur zuhören will, ist herzlich willkommen.

Die **erste Buchbesprechung** findet am **21. November um 19.00 Uhr** in der Bücherei statt:
Gabriel Garcia Marques: Erinnerung an meine traurigen Huren
(in der Bücherei entlehnbar; ein dünnes Buch, daher rasch zu lesen)

- **Schreibenden Personen eine Plattform bieten**
  Wir möchten erstens eine Plattform bieten, wo alle schreibenden Personen unseres Ortes (vermutlich mehr, als man glaubt), ihre Texte (Gedichte, Erzählungen, …) vorstellen und präsentieren können. Zweitens wollen wir das bewahren, was schon vor längerer Zeit geschrieben wurde.
  Haben Sie Mut, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie schreiben; oder geben Sie uns Hinweise, wenn Sie schreibende Bekannte, Nachbarn, Freunde kennen, damit wir mit ihnen in Kontakt treten können! Gerade dieser Punkt liegt uns sehr am Herzen, wir brauchen allerdings unbedingt Ihre Mithilfe.

Weiters wollen wir fallweise Autorenlesungen, Theaterfahrten, …organisieren.

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen!

Kontaktpersonen:
Ferchhumer Christine (Tel. 47189) Ortner Birgit (Tel. 47790) Schwarz Herbert (Tel.47300)

Familienbund St. Marienkirchen/P. Familienbund

FIT DURCH DEN WINTER MIT GYMNASTIK

ab Mittwoch, 16. November 2005, wöchentlich von 20.00 - 21.30 Uhr (12 Abende)
im Turnsaal der Volksschule, gemischt, max. 25 Teilnehmer
Leitung: HTL-Sportlehrer Mag. Hermann Wöhs
Kosten: € 25,--; für Familienbundmitglieder: € 20,--
Anmeldung bei Fam. Angster, Tel.: 45324 od. 47624

Ankündigung weiterer Veranstaltungen

Müttertreff im Kindergarten, jeden 3. Montag im Monat.
17. Oktober, 21. November, 19. Dezember, 16. Jänner, 20. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr

8. November 2005:
+ 10. Jänner 2006
Eltern-Kind-Gruppe Wirrle, warrle
mit Begleitung - für Kinder ab 1 bis 2 Jahre
jeweils von 9.00 - 10.30 Uhr, 6 mal in der Schule-Eingang Kindergarten
Kosten: € 31,-- / 28,-- , Leitung: Ritzberger Brigitte
Anmeldung und Information: 07272/5703

9. November 2005:
+ 11. Jänner 2006
Eltern- Kind-Gruppe Wirbelwind
für Kinder ab 2 Jahre
jeweils von 9.00 - 10.30 Uhr, 6 mal in der Schule-Eingang Kindergarten
Kosten: € 31,-- / 28,-- , Leitung: Ritzberger Brigitte
Anmeldung und Information: 07272/5703

15. November 2005:
STÄRKUNG DES IMMUNSYSTEMS
– bester Schutz vor Krankheiten
Leitung: Karola Gangl, Diplomkrankenschwester, Kräuterfachfrau
um 19.30 Uhr im Neuen Gemeindezentrum, Mehrzweckraum
Kosten: € 7,-- / 5,-- (Materialkosten extra)
Anmeldung erforderlich: 07272/5703

27. November 2005:
FAMILIEN-SPIELE-NACHMITTAG im Gemeindezentrum, Jugendraum
Beginn: 14.00 Uhr Ende: 16.30 Uhr
Die Bücherei und wir, laden herzlich zu diesem Nachmittag ein.

5./6. Dezember 2005:
NIKOLAUSSERVICE
Anmeldung bei Fam. Schauer, Tel. 47487 bis 3.12.2005

28. Dezember 2005:
TAGESSCHIFAHRT nach Rußbach
Anmeldung bei Fam. Angster, Tel. 45324 od. 47624 bis 22.12.2005

8. Jänner 2006:
FAMILIEN-EISSTOCKTURNIER
Anmeldung bei Fam. Grubmair, Tel. 47444

7. Februar 2006:
GESCHWISTERRIVALITÄT
– sie streiten sich und sie lieben sich
Vortrag von Erwin Zinner um 20.00 Uhr
im Neuen Gemeindezentrum, Mehrzweckraum
Kosten: € 2,-- pro Person und Paar, keine Anmeldung erforderlich

Folgende Veranstaltungen werden vom Eltern-Kind-Zentrum Eferding angeboten:

Kreativwerkstatt für 6 – 12 jährige:
Mosaik gestalten: Freitag, 4. November von 14 – 16 Uhr
Modellieren mit Ton: Freitag, 2. oder 9. Dezember von 14 – 16 Uhr

Willkommen im Babyclub im ElKiZ oke Eferding
Nächste Termine: 3. November, 17. November .... 14tägig, jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr

Stillgruppe in der VS Prambachkirchen
Stillgruppen bestärken, unterstützen und machen Mut beim Stillen.
Mittwoch, 12. Oktober von 9.00 bis 11.00 Uhr, alle 14 Tage

Am 26. Oktober um 20.00 Uhr startet im ElKiZ oke eine **Selbsthilfegruppe für Alleinerzieher** – keine Anmeldung erforderlich

Kinofahrt für Kinder von 7 – 12 Jahren mit der LILO am Dienstag, 31. Oktober 2005 (schulfrei) um 9 Uhr, Zustieg ist auch in Prambachkirchen möglich!

Vorbereitungskurs für werdende Eltern – Eltern werden, Eltern sein
Beginn: Freitag, 11. November 2005, 19.00 – 21.00 Uhr, jeweils Freitag, 8mal

Familienaufstellungen – Seminar in systemischer Aufstellungsarbeit
Wer seine alten Lebensmuster und ihre Wirkung erkennt, kann in seinem Leben leichter Neues entwickeln. Termin: Samstag, 10. Dezember 2005

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im ElKiZ oke, Starhembergstr. 7, 4070 Eferding statt. Anmeldungen und Infos unter Tel. 07272/5703, e-mail: elkiz.eferding@ooe.familienbund.st

---

ORTSBAUERNSCHAFT
St. Marienkirchen an der Polsenz

EINLADUNG zum INFORMATIONSABEND - Teil 1

„WENIGER GELD – AUF`S FELD“

Kosten senken durch gezielte Düngung

Termin:	**Montag, den 24.Oktober 2005**
Treffpunkt:	**GH Baumgartner**
Beginn:	**19:30 Uhr**

Themen:

**** Wirtschaftsdünger***
- richtige Aufbereitung
- optimale Ausbringtechnik
- Wirksamkeit der Nährstoffe

**** Handelsdüngereinsatz***
- welchen Dünger braucht mein Boden
- wie viel darf die Düngung noch kosten
- Grunddüngung im Herbst Ja/Nein

**** BODENUNTERSUCHUNG***
- richtige Entnahme der Proben
- wie viele Proben sind sinnvoll
- was kostet die Untersuchung

Referent: **Ing. Hannes Stockinger** – Boden und Düngeberater bei einem Technischen Büro, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema der Bodenuntersuchung.

Nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse werden diese in einer weiteren Veranstaltung übergeben und für jeden individuelle Empfehlungen im Bereich der Düngung gegeben.

Auf zahlreiches Kommen zu diesem interessanten Informationsabend freut sich

Franz Dopler
Ortsbauernobmann

25 Jahre
Öffentliche Bibliothek St. Marienkirchen

Am 4. November 1980 wurde die öffentliche Bücherei St. Marienkirchen eröffnet. 25 Jahre sind seither vergangen und wir wollen dieses Jubiläum entsprechend feiern. Es hat sich einiges getan in diesem Zeitraum (z.B. dreimaliger Umzug, gemeinsame Trägerschaft Pfarre/Gemeinde, …). Heute haben wir eine der schönsten Bibliotheken im Umkreis, worauf wir alle stolz sein können.
Wir laden die gesamte Bevölkerung herzlich ein, das 25jährige Bestandsjubiläum mit uns zu feiern und mit einem Glas Bier darauf anzustoßen. Wir haben uns aber dazu etwas Besonderes einfallen lassen. Es wird ein Mann zu Gast sein in St. Marienkirchen, der international einen Namen hat und in Fachkreisen von Wien bis Amerika bekannt ist; allein durch sein unverwechselbares Äußeres ist er unter Tausenden zu erkennen. rote Brille, kahler Kopf, Trachtenkleidung – jeder kennt ihn unter dem Namen Bierpapst Conrad Seidl

Biertrinken für Fortgeschrittene:

Bierpapst Conrad Seidl erzählt, was Sie schon immer über Bier wissen wollten

Vortrag mit Bierverkostung

Donnerstag, 10. November 2005, 19.30 Uhr

Veranstaltungssaal/Gemeindezentrum

Karten: € 7,- (inkl. Bierproben)
erhältlich in der Bibliothek, bei den Mitarbeitern der Bibliothek und an der Abendkasse

Conrad Seidl ist ein gefragter Kommentator und Kolumnist – er schreibt z.B. regelmäßig für den STANDARD und FALSTAFF - und wurde in den letzten Jahren mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.
Mit seinen Büchern, Kolumnen und Seminaren zum Thema Bier hat Conrad Seidl seinen Ruf als Bierpapst begründet und weite Leserkreise abseits seines Brotberufs erschlossen. Neben internationalen Auszeichnungen – unter anderem durch die Maisel-Brauerei als bester deutschsprachiger Bierjournalist 1993 und 1998 durch die North American Guild of Beer Writers für seine brautechnischen Berichte in AMERICAN BREWER – wurden ihm viele Darstellungen, in Fernsehen, Radio und Illustrierten gewidmet. Er ist ein gefragter Referent bei Bier-Dinners, Bierseminaren und Marketingfachtagungen.

Ohne **Unterstützung** wäre es nicht möglich gewesen, diese Veranstaltung zu organisieren. Unser Dank gilt daher:
Brau-Union (Zipfer Bier), Raiffeisenbank St. Marienkirchen, Oberösterreichische Versicherung, Gemeinde St. Marienkirchen

Robert Stolz - Gala

Freitag, 18. November 2005
20:00 Uhr
Gemeindezentrum
St. Marienkirchen/P.

Anlässlich des 125. Geburtstages und 30. Todestages würdigen das Chorensemble »**Contrapunctus floridus**« und der **Steyrer MGV Sängerlust** unter der Leitung von Konsulent Franz Lechner die Werke dieses Künstlers.

Genießen Sie schöne Stunden mit Liedern wie

- Ob blond, ob braun
- Mein Liebeslied soll ein Walzer sein
- Ich möchte noch einmal verliebt sein
- Adieu, mein kleiner Gardeoffizier

und anderen mehr.

Mitwirkende:
Theresa Dlouhy, Sopran: Gesangsausbildung an der Musikhochschule Wien
Kurt Dlouhy, Klavier: musikalischer Leiter der Blindenmarkter Herbsttage
Hans Stolz, Moderator: Großneffe des Komponisten

Chorensemble
»**Contrapunctus floridus**«
(Eferding)

Steyrer MGV Sängerlust

Karten sind in der Sparkasse Eferding und St. Marienkirchen an der Polsenz sowie im Gemeindeamt St. Marienkirchen/P. (Frau Raab) erhältlich.
Kartenreservierungen werden unter der Nummer 07249 / 47112—17 (Fr. Raab) bzw. 07272 / 3750—36 (Hr. Lindinger) gerne entgegengenommen!

Eintritt: Vorverkauf € 8,00/Abendkassa € 10,00

Kinder spielten Robin Hood und lernten das Bogenschießen

Im Rahmen der Ferienpass-Aktion veranstaltete der Naturpark Obst-Hügel-Land am 8. August 2005 auf dem Bogenplatz in Wallern ein Bogenschießen.
An dieser Aktion haben sich 40 Kinder aus Scharten und St. Marienkirchen an der Polsenz beteiligt - sogar 2 Mütter konnten der Faszination des Bogenschießens nicht widerstehen und versuchten selber mit dem Bogen den Pfeil ins Zentrum der Scheibe zu schießen.
Die Kinder wurden anfangs mit den Regeln des Bogenschießens vertraut gemacht und konnten sich dann als »Robin Hood« versuchen. Erstaunlich dabei war, dass alle in sehr kurzer Zeit die Fähigkeit entwickelten nicht nur die Scheibe zu treffen, sondern gezielt Luftballone zu treffen - was natürlich ein reisen Spaß war. Fast jedem Kind ist es gelungen einen Liftballon zu zerschießen, viele haben auch mehrere getroffen. Da die Kinder in diesen 3 Stunden sehr diszipliniert waren hatte auch das Wetter ein einsehen, denn es regnete erst nach dem Bogenschießen, dafür aber in Strömen.

GPS Projekt

Der Naturpark Obst-Hügel-Land hat gemeinsam mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach und der Universität für Bodenkultur in Wien ein GPS Projekt umgesetzt. Ziel dieses Projektes war die Jugend mit technischen Geräten die Natur erfahren zu lassen. Die 14- bis 15 jährigen Schülerinnen hatten vom Start weg überhaupt keine Scheu und keine Probleme mit den GPS Geräten umzugehen. „Es ist eine tolle Erfahrung sattelitengesteuert durch den Naturpark begleitet zu werden“ berichtete eine Schülerin. Die Schülerinnen hatten einen genau definierten Weg mit diesen Geräten gehen und mussten sich auch an einer Stelle nur anhand eines Kompasses orientieren. In diesem Parcours waren 7 Stationen aufgebaut, wo die Schülerinnen ihr Wissen über Flora und Fauna unter Beweiß stellen konnten. Zum Schluss des Projektes fand natürlich noch eine Siegerehrung statt.

Ortsbildmesse in Aspach

Auf Einladung der Gemeinde St. Marienkirchen hat sich der Naturpark Obst-Hügel-Land bei der Ortbildmesse in Aspach präsentiert. Insgesamt 80 Aussteller zeigten die Entwicklung der Gemeinden der letzten Jahre und eine Vorschau auf die kommenden.
Der Naturpark präsentierte sich mit den neu errichteten Wanderwegen, die besonders im Herbst landschaftlich einzigartiges Aussichten bieten. Besonderen Anklang fand das neu entwickelte „Rutschgrundspiel“, dass in spielerischer Weise auf die Problematik des Abholzens von Obstbäumen hinweist. Natürlich konnte Mann und Frau einen Schluck des hervorragenden Naturparkmostes kosten, der besonders an diesem sonnigen und warmen Spätsommertag schmeckte. Obmann Rupert Raab und GF Karl Dirnberger zeigte sich über das rege Interesse der Besucher sehr erfreut.

Lehrling gesucht!

Die Firma Schauer Maschinenfabrik GmbH & Co KG, Prambachkirchen, stellt ab **sofort** 1 **Technischen/e Zeichner/in – Lehrling** ein.

Nähere Informationen über Aufnahmevoraussetzungen, Arbeitszeit, Aufgabengebiet ua. Sowie Bewerbungsform sind auf dem Gemeindeamt (Amtstafel) bzw. auf der Homepage (www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) erhältlich!

Ärztebereitschaftsdienst

	Allgemeinmedizin	Zahnarzt
Oktober 2005		
Sonntag, 23. Oktober 2005	Dr. Bocksleitner	Dr. Moser, Eferding (07272/4384)
Mittwoch, 26. Oktober 2005	Dr. Strand Hannes	Dr. Hehenberger, Alkoven (07274/7171)
Sonntag, 30. Oktober 2005	Dr. Spörker	Dr. Reichstädter, Grieskirchen (07248/63081)
November 2005		
Dienstag, 1. November 2005	Dr. Geroldinger	Dr. Reichstädter, Grieskirchen (07248/63081)
Sonntag, 6. November 2005	Dr. Bocksleitner	Dr. Pflug, Grieskirchen (07248/64242)
Sonntag, 13. November 2005	Dr. Puchegger	Dr. Prinz, Gaspoltshofen (07735/6833)
Sonntag, 20. November 2005	Dr. Geroldinger	Dr. Schiller, Peuerbach (07276/35188)
Sonntag, 27. November 2005	Dr. Spörker	Dr. Waldenberger, Bad Schallerbach (07249/48988)
Dezember 2005		
Sonntag, 4. Dezember 2005	Dr. Strand Ursula	Dr. Wimmesberger, Neumarkt/H. (07733/6874)
Donnerstag, 8. Dez. 2005	Dr. Bocksleitner	Dr. Adelsgruber, Peuerbach (07276/2387)
Sonntag, 11. Dezember 2005	Dr. Geroldinger	Dr. Albert, Gallspach (07248/2312)
Sonntag, 18. Dezember 2005	Dr. Puchegger	Dr. Albert, Grieskirchen (07248/63736)
Sonntag, 25. Dezember 2005	Dr. Spörker	Dr. Frank, Weibern (07732/4223)
Montag, 26. Dezember 2005	Dr. Spörker	Dr. Frank, Weibern (07732/4223)
Jänner 2006		
Sonntag, 1. Jänner 2006	Dr. Strand Hannes	Dr. Gregor, Prambachkirchen (07277/6622)
Freitag, 6. Jänner 2006	Dr. Bocksleitner	Dr. Herzmann, Pram (07736/6600)

Übergeordneter Wochentags-Notdienst: (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Montag	Dr. Puchegger Reinhard, Waizenkirchen	Tel. 07277/27342-0
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt, St. Marienkirchen	Tel. 07249/47577-0
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes, Waizenkirchen	Tel. 07277/7334
Donnerstag	Dr. Bocksleitner Christian, Michaelnbach	Tel. 07277/2999
Freitag	Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen	Tel. 07277/6282

Der **Ärztebereitschaftsdienst** dauert von Samstag 12:00 Uhr mittags bis Montag 7:00 Uhr früh, bei Einzel- oder Doppelfeiertagen von 12:00 Uhr des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages. Der Ärztedienst ist ein Notdienst der Land- und Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle. Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen.

Die Ordination von Dr. Geroldinger ist von
Dienstag, 27. Dezember 2005 bis Samstag, 31. Dezember 2005
wegen URLAUB geschlossen!

Vertretung: Dr. Spörker, Prambachkirchen (keine Terminvereinbarung erforderlich!)

Veranstaltungen

Donnerstag	20.10.2005	14:00 Uhr	**Pensionistenverband**: Pensionssprechtag im Gasthaus Baumgartner
Montag	24.10.2005	19:30 Uhr	**Ortsbauernschaft**: Informationsabend im Gasthaus Baumgartner
Mittwoch	26.10.2005	13:oo Uhr	**Verschönerungsverein**: Wandertag; Treffpunkt: Gemeindezentrum
Mittwoch	26.10.2005	19:30 Uhr	**Theaterfreunde** St. Marienkirchen: Theatervorführung im Gemeindezentrum
Samstag	29.10.2005		ART im DORF: Fahrt ins Museum Lentos, Abfahrt um 12:30 Uhr beim Gemeindezentrum
Samstag	29.10.2005	19:30 Uhr	**Theaterfreunde** St. Marienkirchen: Theatervorführung im Gemeindezentrum
Sonntag	30.10.2005	14:00 Uhr	**Theaterfreunde** St. Marienkirchen: Theatervorführung im Gemeindezentrum
Sonntag	06.11.2005		**Sparverein „Edith“**: Theaterfahrt
Montag	07.11.2005	20:00 Uhr	**Pfarre St. Marienkirchen**: Firm-Elternabend im Pfarrheim
Donnerstag	10.11.2005	19:30 Uhr	**Bücherei St. Marienkirchen**: Vortrag mit Bierverkostung im Veranstaltungssaal
Freitag	11.11.2005	10:00 Uhr	**Seniorenbund**: Diavortrag sowie traditionelles Ganserlessen im Gasthaus Baumgartner
Freitag	11.11.2005	17:00 Uhr	**Gemeindekindergarten**: Martinsfest im Gemeindezentrum
Freitag	11.11.2005	20:00 Uhr	**Siedlerverein**: Jahreshauptversammlung im Gasthaus Baumgartner
Sonntag	13.11.2005	10:00 Uhr	**Raiffeisenbank St. Marienkirchen**: Generalversammlung im Gemeindezentrum
Freitag	18.11.2005	20:00 Uhr	**Kulturausschuss und Chorensemble »Contrapunctus floridus«**: Robert Stolz-Gala im Gemeindezentrum
Freitag und Samstag	18.11.2005 und 19.11.2005		**Gärtnerei Neuwirth u. Freiwillige Feuerwehr**: Weihnachtsausstellung mit Punschstand
Freitag und Samstag	18.11.2005 und 19.11.2005		**Floristik Hintenaus**: Weihnachtsausstellung
Montag	21.11.2005	19:00 Uhr	**WORT im DORF**: Buchbesprechung in der Bücherei
Donnerstag	24.11.2005	15:30 Uhr - 20:30 Uhr	**Österreichisches Rotes Kreuz:** Blutspendeaktion in der Volksschule
Samstag	26.11.2005		**Goldhauben- und Kopftuchgruppe:** Kekserlmarkt nach der Adventkranzweihe am Kirchenplatz
Samstag	26.11.2005	19:30 Uhr	**Musikverein**: Herbstkonzert im Gemeindezenturm

Amtliche Mitteilung ● An einen Haushalt ● Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz
Druck: Eigenvervielfältigung
Verlagspostamt: 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz

Redaktionsschluss nächste Zeitung: 15. Dez. 2005